

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
---------	-------------------------------------	---



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**
Geschäftsbereich Stade



Projekt: A 20 von Westerstede bis Drochtersen

Abschnitt: Abschnitt 5
von der B 71 bei Heerstedt bis zur B 495 bei Bremervörde

Ergebnisprotokoll: Arbeitskreis Landwirtschaft
AK-LW 001

Thema, Ziel Vorstellung des Planungsstandes im Abschnitt 5
hinsichtlich des nachgeordneten Wegenetzes

Aktenkennzeichnung PMS (Projekt-Management-System) A51512_AK-LW001

Abstimmungsgespräch am: 18.09.2014, 10.00 Uhr

Ort: Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Albrecht-Thaer-Straße 6A
27432 Bremervörde

Anlagen: Präsentation Abschnitt 5

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Verteiler: siehe Teilnehmerliste

zusätzl. zur Kenntnis bei abweichender Teilnehmerliste:	PMS	Email	Post
---	-----	-------	------

<u>TOP Nr.:</u>	<u>Tagesordnung:</u>	
AK001.01	Begrüßung a) Herr Ladders, Leiter der Betriebsstelle der Landwirtschaftskammer in Bremervörde und Herr Oelze vom rGB Stade begrüßten die Teilnehmer der Besprechung.	
noch AK001.01	Allgemeines, Projektablauf b) Herr Oelze stellte anhand einer Präsentation zunächst die Gesamtmaßnahme A20 Küstenautobahn vor und erläuterte die Zuständigkeiten für die Einzelabschnitte der A 20. Die derzeitige Baulänge beträgt ca. 122,5 km, wovon 114 km Neubau und 5 km Autobahnausbau (A27) betragen. Insgesamt ist die Strecke in 7 Abschnitte unterteilt, von denen die Abschnitte 1-3 vom rGB Oldenburg und die Abschnitte 4-7 vom rGB Stade fachlich betreut werden. Weiterhin erläuterte Herr Oelze den grundsätzlichen Projektablauf und den derzeitigen Arbeitsstand des 5. Abschnitts. Die Trassenführung ist mit der Vorplanung abgeschlossen. Derzeit	

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
	<p>befindet sich der Abschnitt 5 am Beginn der Entwurfsbearbeitung. Nach Fertigstellung schließt sich die Genehmigungsplanung an. Erst nach vollständiger Genehmigung erfolgt die Ausführungsplanung und letztendlich der Bau des Abschnitts 5.</p>	
AK001.02	<p>Vorstellung der Linienführung</p> <p>a) Der Verlauf der Trasse basiert im Wesentlichen auf der Linienbestimmung der A 20 unter Berücksichtigung des klassifizierten und nachgeordneten Straßen- und Wegenetzes unter Einbeziehung naturschutzfachlicher, wasserwirtschaftlicher, sowie landwirtschaftlicher Belange. Weiterhin gestützt wird diese Planung durch Fachgutachten, wie z.B. Baugrunduntersuchungen und eine landwirtschaftliche Betroffenheitsanalyse. Aus beiden Gutachten liegen erste Erkenntnisse vor. Der Gradientenverlauf der A 20 orientiert sich an der Topographie und berücksichtigt sämtlich Straßen und Wegequerungen als Überführungsbauwerke.</p> <p>Unmittelbar am Bauanfang, im Bereich der B 71 erfolgte aufgrund umweltfachlich starker Betroffenheiten (Uhu-Habitat) eine Trassenanpassung mit der Folge, das die A 20 nördlich um Dohren herumgeführt wird. Weiterhin wurde der gesamte Trassenverlauf an die geänderte Richtlinienvorgabe hin überprüft und in einigen Bereichen wurde der bisherige Bogenradius von 3.000 m auf 4.000 m vergrößert.</p> <p>Sowohl im Bereich Abelhorst, als auch in Hipstedt bestätigte der Variantenvergleich den linienbestimmte Trassenverlauf. Der gesamte Trassenverlauf befindet sich in der Präsentation, welcher als Anhang graphisch beiliegt.</p> <p>Die Vorzugslösung des Abschnitts 5 mit Stand September 2014 ist insgesamt ca. 19, 2 km lang und wird mit einer Ausbaubreite RQ 31 vorgesehen. Die Anbindung an das klassifizierte Straßennetz ist über die geplante Anschlussstelle im Zuge der K 41 in Abelhorst vorgesehen. Nordöstlich von Beverstedt ist auf der Nordseite der A 20 eine Tank- und Rastanlage mit einem unbewirtschafteten Teil südlich der A 20 vorgesehen. Im Bereich Oerel erfolgt die Anordnung einer beidseitigen PWC-Anlage. Entlang der Strecke sind insgesamt 21 Bauwerke vorgesehen, von denen 4 Bauwerke für Gewässerquerungen und 9 Bauwerke für die Querung von Straßen und Wege benötigt werden. Sieben Bauwerke sind aus umweltfachlicher Sicht erforderlich und ein weiteres Bauwerk dient zur Querung der Bahnlinie Bremerhaven-Buxtehude der EVB.</p>	
AK001.03	<p>Detaillierte Vorstellung der aktuellen Übersichtslagepläne 1:5000</p> <p>a) Anhand der Übersichtslagepläne wurde durch Herrn Oelze die vorgesehenen Maßnahmen im Hinblick auf das nachgeordnete Straßen- und Wegenetz vorgestellt. Grundsätzliches Ziel bei dieser Planung ist die Wiederherstellung, bzw. Aufrechterhaltung der wesentlichen Nord-Südwegeverbindungen, die durch den Bau der A 20 unterbrochen werden. Weiterhin soll die Vollständigkeit und Durchgängigkeit des landwirtschaftlichen We-</p>	

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
<p>noch AK001.03</p>	<p>genetzes durch die Anlage von parallelen Wegen entlang der A 20 gewährleistet bleiben, sowie größere Umwege für Anwohner auf ein Minimum reduziert werden. Die Erreichbarkeit eines jeden Flurstücks wird gesichert bleiben. Die neu errichteten Bauwerke werden über vorhandene sowie neu angelegte Wege zu Wartungszwecken erschlossen.</p> <p>Die Darstellung der einzelnen Maßnahmen findet sich auf den in der Präsentation vorhandenen Übersichtslageplänen.</p> <p>Folgende Hinweise und Fragen zu den dargestellten Plänen und Maßnahmen wurden seitens des Auditoriums geäußert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie hoch ist der Flächenbedarf der geplanten Tank- und Rastanlage im Bereich nördlich von Beverstedt? Antwort: ca. 16 ha. - Wie breit sind die Fahrbahnen auf den Querungsbauwerken für ländliche Wege? Antwort: die Breite zwischen den Borden beträgt 4,50 m. Vor den Bauwerken werden zusätzlich beidseitig Ausweichstellen vorgesehen. - Die Verkehrszahlen aus dem vorliegenden Gutachten für den Hipstedter Weg erscheinen aus Sicht der Anwohner/Nutzer zu niedrig. Antwort: die vorliegenden Verkehrszahlen entsprechen den Verkehrsgutachten und sind auf Plausibilität geprüft. Der Verkehr auf der Hipstedter Straße ist als gering einzustufen. Im Zuge der Anpassung des Verkehrsgutachtens an den Prognosehorizont 2030 wird geprüft, ob ggf. eine Verkehrszählung für die Hipstedter Straße erfolgt. - Für das Flurstück 27/1 bei Bau-Km 510+500 fehlt eine Wegeanbindung. Antwort: die Anbindung des Flurstücks wird in der weiteren Planung vorgesehen. - Im Bereich der Ortslage Hipstedt sollte im Hinblick auf Schallimmissionen besonderer Wert bei der Planung genommen werden. Antwort: Eine Schalltechnische Berechnung für die Ortslage Hipstedt ist bisher noch nicht erfolgt, diese wird im Rahmen der weiteren Entwurfsbearbeitung durchgeführt. - Der Bahnübergang im Bereich Oerel soll geschlossen werden. Hierzu wird seitens der EVB bereits ein entsprechendes Verfahren angestrebt. Dies müsste bei der Planung ländlicher Wege berücksichtigt werden. Antwort: dieser Sachverhalt wird umgehend geprüft und im Entwurf berücksichtigt. - Im Bereich des Sandabbaugesbietes sollte die Gradienten entsprechend abgesenkt werden, um vorhandene Ressourcen noch nutzen zu können. Antwort: Aufgrund der Querung der Bahnlinie ist in unmittelbarer Nähe zum Sandabbaugesbiet ein höhentechischer Zwangspunkt gegeben. Die Gradienten kann deswegen nicht weiter abgesenkt werden. 	
<p>AK001.04</p>	<p>Sonstiges und weiteres Vorgehen Durch Herrn Oelze wurden die weiteren wesentlichen Termine der Planungsphasen kurz vorgestellt. Demnach ist für die Erstellung des Vorentwurfs das Ende 2015 vorgesehen. Mit der Planfeststellung soll im 1. Quartal 2017</p>	

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
	begonnen werden, so dass ein möglicher Baubeginn in 2021 angestrebt werden kann.	

Aufgestellt am 17.10.2014

Gesehen, freigegeben am 28.10..2014

BG MIV/IBV

NLSStBV GB STD

gez. Krabbe

im Auftrage: gez. Oelze

gez. Krabbe

Einsprüche gegen den Inhalt des Protokolls sind innerhalb von 5 Werktagen nach Verteilerdatum dem AG schriftlich mitzuteilen.